

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder den im Städtegebiet und den Vororten errichteten Redaktionen abzugeben; vierjährlich 40.-, bei zweijähriger länglicher Rauflistung ins Ausland 40.-. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich; vierjährlich 40.-. Dienstliche Rauflistung ins Ausland; monatlich 40.-.

Die Wagen-Rückgabe erfolgt täglich mit Wiederaufnahme nach Sonn- und Feiertagen 7 Uhr, die Abend-Rückgabe Sonntags 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesgoß 8.

Die Expedition in Wachnigstrasse unterste Etage
geöffnet von 8 bis 12 Uhr.

Filialen:

Otto Siemers Sortiments (Alfred Hahn),
Universitätsstraße 1,
Vonis-Vöhrer,
Katharinenstr. 14, post. und Königstr. 7.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 222.

Sonntag den 5. Mai 1895.

89. Jahrgang.

Die nächste Nummer erscheint am Montag Abend.
Anzeigen für diese Nummer, welche in erweitertem Umfang ausgegeben wird, werden bis Montag früh 10 Uhr angenommen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Gesetzliche Sitzung der Stadtverordneten,
Mittwoch, den 8. Mai 1895,
nach der gesetzlichen Sitzung des Rates und der
Stadtverordneten,
im Sitzungssaal am Reichsmarkt.

Tagordnung:

I. Bericht des beauftragten Referenten des des Gas- und Wasserverschaffungsausschusses über Conto 41 „Gasbeleuchtungs-Akkord“, die Spezialabgabe „Solenzal“; „Gaskontroll“ I., „Wasserabgabe“ I. und II.; und Conto 10 „Wasserabgabebetrieb“ Vol. 31—44 des Haushaltplanes auf das Jahr 1895.

II. Bericht des Gas- und Wasserverschaffungsausschusses über Aufstellung der für den I. und II. Ring getrennten Abwassereinrichtungen und der öfflichen Regulierung des den Kreisrathen verkaufte werden.

Sammelkonto: im gegenwärtigen Ritterwerder an der Blasewitzer Straße bei Leipzig-Blaßnig.

Gesucht
wird der am 13. November 1861 in Freiburg a. R. geborene
Gärtner Friedrich Emil Knabe, welcher zur Fürsorge für seine
Familie ausgebüsst ist.
Leipzig, den 30. April 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armen-Kam., Abt. II.

A. R. III. 451 b. Deutsches. R.

Brennholz-Auction.

Donnerstag, den 16. Mai d. J., sollen von Nachmittags
3 Uhr an im Dörfchen Saarmund in der sogenannten Renn-
ca. 250 haufen klein gemachtes, eingeschossiges Brennholz
unter dem öffentlich im Laufe ausstehenden Bedingungen und
der öfflichen Regulierung an den Kreisrathen verkaufte werden.

Zusammensetzung: im gegenwärtigen Ritterwerder an der Blasewitzer
Straße bei Leipzig-Blaßnig.
Leipzig, am 2. Mai 1895.

Der Rath der Stadtdeputation.

Verlegung des Postamts 3 in Leipzig.
Zum 1. Mai, 7 Uhr Vormittag, wird das Postamt 3 in
Leipzig (Dörfchen Saarmund) mit Zustimmung des Post- und Telegraphen-
amtes nach dem Haushaltssatz „Hohe Straße 15“ verlegt.

Telegramme können füllig kostet in den bisherigen wie in den
neuen Dienstgebäude des Postamtes eingezogen werden.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor,
Geheimer Ober-Postrat.
Walter.

Die städtische Sparkasse
berichtet Wertpapiere unter günstigen Bedingungen.
Leipzig, den 1. Februar 1895.

Die Sparkassen-Deputation.

Der städtische Lagerhof in Leipzig
lagert waren aller Art zu billigen Tariflagen. Die Lager-
häuser werden von den neuen Bautenpunkten beliebt.

Leipzig, den 20. April 1895.

Die Deputation zum Lagerhofe.

Gesuch.

Für die siebige Volksschule wird vom 1. Juli d. J. ein haus-
mann, dem in der Hauptstadt auch die Bewilligung der nach
Bestimmung System erbauten, in der neuen Schule befindlichen
Niederungs-Dampfheizung obliegt, gefügt.

Die Schule ist mit einem jährlichen festen Gehalt von 300 A.
und dem Gewiss einer Wohnung, Heizung und Beleuchtung ver-
bunden.

Beschäftigte, im frähesten Mannesalter lebende und an Einsicht
und Tüchtigkeit gewisse Bewerber haben leichtgeklärte
Gehalte über Bewilligung des Gehalts in den sich befindenden
Büros herbeiführen.

VIII. Bericht des Schul- und Finanzausschusses über Bereitstellung
der Kreisrathen für Kreisrathen und Bildungsraum hier
mit der hiesigen Gemeinde.

IX. Bericht des Finanzausschusses über Anwendung von
Begutachtungen.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Oberreise endet mit Sonntag, dem 12. Mai.
An den darauffolgenden Tage, also am 13. Mai, sind die Buden
und Stände auf allen Wegen und Plätzen bis 4 Uhr Nachmittags
vollständig räumen und in der Zeit vom 14. bis mit 17. Mai,
jedoch möglichst während der Stunden von 6 Uhr Morgens bis
7 Uhr Abends, abbrechen und wegziehen.

Bei dem 13. Mai darf mit dem Abbrechen der Buden und
Stände auf dem Augustaplatz nicht begonnen werden. Dagegen
ist es gestattet, Buden und Stände in der inneren Stadt und auf
dem Augustaplatz, welche zur Verbindung der Westen her zu liegen,
früher abzubauen und wegzuholen, jedoch nicht dadurch Störung des
Verkehrs oder Beschädigung des Gehäuses in den sich befindenden
Büros herbeiführen.

Die Schaubuden, sofern sie auf Schnallen errichtet, angeln
die Schnallen und Zelte, und bis 14. Mai, Böden 11 Uhr, die
Buden aber, zufrieden deren das Eingehen von Säulen und
Türen gestattet und eine längere Zeit zum Abbrechen nicht
benötigt erfordert werden ist, die längsten, den 18. Mai, Abends
8 Uhr, abzubauen und von den Wegen zu entfernen.

Zurückschlüsse gegen diese Beschränkungen, für deren Erfüllung
sobald der Standorten und Schaubuden nach der betreffenden
Baubehörde oder Baunummerer verantwortlich sind, werden
mit Geldstrafe bis zu 100 A. aber entsprechender Haft geahndet
werden.

Übrigens haben Säulen auch die Überleitungen zu verhindern
Befreiung der Werte zu gestatten.

Leipzig, am 3. Mai 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Teublitz. Präses.

Bekanntmachung.

Die öffentlich anzugebende Feststellung einer höheren Ent-
scheidung, die Wiedergabe der dazu gehörigen Sitzungserklärung,
jetzt die Ausführung von Flöckungsdarbeiten für die
Betriebsanlage unseres 2. Bauhauses bei Raumhof ist vergeben
worden.

Die unbedenklich gebliebenen Bewerber werden daher hier-
durch aus ihren brüderlichen Angeboten entlassen.

Leipzig, am 30. April 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gepr.

Bekanntmachung.

Zu der Zeit vom 1. April bis mit 4. Mai d. J. gingen an
freihändiges Gebot bei uns ein:

10 A. von Herrn Johannis Dr. 1. A. durch Herrn Rechtsanwalt Bräda,

5 A. von Herrn Dr. B. R. für unterbliebene Illumination am
Schmiedplatz.

10 A. Gebae in Sachen R. G. 1 durch Herrn Friedensrichter

5 A. - - - - - Dr. B. R. 1. A. in R. Konzern.

67 A. Miete auf eine von Frau Baumgärtner seiner Zeit an
die Gemeinde Schleiden abgetretene Forderung.

127 A. 4. Es. wodurch hierdurch dankend quittiert wird.

Leipzig, am 4. Mai 1895.

Das Amtmann.

Deutsch. Schäfer.

Bekanntmachung.

Zu die Namen und Ständen des Johannis-Wards hat Herr

Rechtsanwalt Seidensticker 105 Ward und ganz:

Söhne in Sachen R. G. 1. A. 25.—

• • • W. B. 20.—

• • • G. B. 15.—

• • • B. B. 10.—

• • • B. B. 10.—

• • • B. B. 5.—

• • • B. B. 5.—

• • • B. B. 2.—

• • • B. B. 2.—

• • • B. B. 2.—

• • • B. B. 1.—

• • • B. B. 1.—